

Kurse an der Wiener Börse vom 4. Mai 1903.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der 'Diversen Lofe' versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments: Allgemeine Staatsschuld, Dom Staat zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen, Pfandbriefe etc., Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Diverse Lofe, Bergwälder Lofe, Unterwälder Lofe, Aktien, Transport-Unternehmungen, Industri-Unternehmungen, Banken, Privat-Depôts (Safe-Deposits), and Valuten.

Advertisement for J. C. Mayer Bank- und Wechsel-Geschäft, Laibach, Spitalgasse. Includes text about Ein- und Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen etc., Devisen und Valuten, and Privat-Depôts (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Partei.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101. Dienstag den 5. Mai 1903.

(1836) 3-1 ad J. 1745 de 1903.

Rundmachung.

In dem k. k. Zivil-Mädchen-Pensionate in Wien, dessen Hauptzweck ist, Lehrerinnen für öffentliche Volksschulen und Erzieherinnen für Familien heranzubilden, kommen mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 acht Staats- und ein Zivil-Lotto-Stiftplatz zur Besetzung. Auf diese Freiplätze haben bei gleicher Vorbildung und Würdigkeit zunächst die von beiden Eltern, dann die vom Vater, hernach die von der Mutter verwaisten und in Ermangelung solcher, nicht verwaiste Töchter von Zivil-Staatsbeamten Anspruch.

- a) ein Alter zwischen 13 und 15 Jahren,
b) ein gesunder und normal entwickelter Körper,
c) sittliche Unbescholtenheit,
d) diejenigen Kenntnisse und jenes Maß geistiger Reife, welche von einer absolvierten Schülerin der sechsten Klasse einer acht-klassigen Volksschule zu fordern sind,
e) Kenntnis der deutschen Sprache,
f) Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen.

Der Nachweis der Aufnahmebedingungen a), b) und c) ist durch amtliche Zeugnisse, jener der Bedingungen d), e) und f) durch ein für diesen Zweck an einer Staatsanstalt für Bildung von Lehrern oder Lehrerinnen zu erwerbendes Zeugnis zu erbringen (Verordnung des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 2. Dezember 1875, Z. 19.086, Ministerial-Verordnungsblatt Nr. 52), welches nebst den Noten über die einzelnen Schulgegenstände und der Angabe, wie weit die Vorkenntnisse in der französischen Sprache und im Klavierspielen reichen, das Examen auszusprechen hat, ob der Prüfling nach Befähigung und Wissen zur Aufnahme in das k. k. Zivil-Mädchen-Pensionat sehr gut, gut, genügend oder minder genügend geeignet ist. Die Formulare für das als Nachweis der Aufnahmebedingung b) dienende amtsärztliche Zeugnis sind unentgeltlich von der Oberverfugung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefsstädterstraße Nr. 41) zu beziehen.

Die ärztliche Besund ist dem Gesuche unter Rubert, (vom Amtsarzte) versiegelt, beizuschließen. Zur vollen Sicherstellung der Bedingung b) werden die Böglinge noch vor ihrem Eintritte in das Pensionat einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, durch deren Ergebnis die wirkliche Aufnahme bedingt ist. Die Gesuche um diese Stiftplätze sind längstens bis 10. Juni 1903 an die Oberverfugung des k. k. Zivil-Mädchen-Pensionates in Wien (VIII., Josefsstädterstraße Nr. 41) einzusenden. Außer den oben angeführten Dokumenten müssen noch beigebracht werden:

- 1.) ein legalisierter Revers*, daß die Kandidatin nach Vollendung ihrer Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen sich verwenden wird;
2.) ein legalisiertes Mittellosigkeitszeugnis;
3.) das letzte Anstellungsbetret des Vaters und im Falle des Ablebens desselben oder der Mutter zugleich die bezüglichen Totenscheine.

Zu dem Gesuche ist ferner die Zahl der Geschwister der Kandidatin und wie viele derselben verstorben sind, anzugeben; dann sind die Höhe der Bezüge oder der Pension des Vaters oder der Mutter und der allfällige Erziehungsbeitrag der Kandidatin, das Vermögen der Eltern oder des Kindes, endlich die Dienstzeit des Vaters bestimmt und glaubwürdig nachzuweisen. Zu spät einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

* Revers-Formulare für Petenten um Stiftplätze.

Für den Fall, als mir ein Freiplatz im k. k. Zivil-Mädchen-Pensionate in Wien verliehen werden sollte, übernehme ich mit Einwilligung meiner gesetzlichen Vertretung hiermit die Verbindlichkeit, nach Vollendung meiner Erziehung und nach Ablegung der Reifeprüfung vom Beginne des der Ablegung dieser Prüfung folgenden Schuljahres angefangen ununterbrochen durch wenigstens sechs Jahre als Erzieherin in Familien oder als Lehrerin an öffentlichen Schulen mich zu verwenden und in dem Falle, als ich diese Verbindlichkeit nicht erfüllen sollte, die für mich im Pensionate angewendeten Verpflegungskosten im entsprechenden Betrage zurückzubezahlen.

Urkund dessen zc. (Unterschrift des Böglinge und Einwilligungserklärung des Vormundes und der Vormundschftsbehörde, beziehungsweise des Vaters und der Kuratelsbehörde.)

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht. Wien, im April 1903.

(1816) 3-2 Z. 7257.

Rundmachung des Finanzministeriums in Betreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Österreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit Rücksicht auf die am 1. Mai d. J. eintretende Fälligkeit der Talons der 3prozentigen Schuldverschreibungen der Prioritäts-Anleihe der Österreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft à 10.000, 5000, 2000 und 200 Kronen werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

- 1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 38 Halbjahrescoupons à 150, beziehungsweise 75, 30 und 3 Kronen mit den Fälligkeitsterminen 1. Juli 1903 bis 2. Jänner 1922 und

einen Talon mit dem Umwechslungstermine Jänner 1922 enthalten, hat mit 1. Mai 1903 begonnen.

- 2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:
a) bei der k. k. Staatsschuldentasse in Wien,
b) bei der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
c) bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M.

3.) Bei der Staatsschuldentasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Konfirmationen, welche nach Wertkategorien getrennt anzufertigen sind, einzureichen. Über mehrere Konfirmationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons beizubringen. Einzelne Talons sind ohne Konfirmation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzusehen. Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die hierfür gebührenden Couponsbogen nach am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Konfirmationen eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines erhoben werden können. Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldentasse durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes und außerhalb Niederösterreichs auch durch Vermittlung der betreffenden k. k. Länderkassen (Landeshauptkassen, Finanz-Landeskassen, Landeszahlämter, Zillertal-Landeskasse in Krain) herab zu bewirken, daß die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldentasse vorgeschrieben ist, dem k. k. Steueramte, beziehungsweise der k. k. Landeskasse zum Behufe der Einreichung an die k. k. Staatsschuldentasse gegen Empfangsbestätigung übergeben und feinerzeit die von dieser Kasse an das Steueramt, beziehungsweise die Länderkasse gelangenden Couponsbogen dafelbst gegen Rückstellung der Empfangsbestätigung übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird im letzteren Falle dem Einreicher seitens des Steueramtes, beziehungsweise der Länderkasse, bekannt gegeben werden.

- 4.) Bei den unter 2 b und c angeführten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels doppelter Ausfertigung ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die nach Wertkategorien getrennt anzuführenden Nummern der Talons enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen. Die eingereichten Talons werden von den Vermittlungsstellen mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die

neuen Couponsbogen gegen Beibringung der unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons von der betreffenden Vermittlungsstelle ausgefolgt werden.

- 5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Partei in allen Fällen unentgeltlich verabreicht.

Konkurrenz-Ausschreibung.

An der fünfklassigen k. k. Werkstoffschule in Idria gelangen drei definitive Lehrstellen und zwar zwei dieser Stellen für männliche Lehrkräfte und eine Stelle für eine weibliche Lehrkraft mit den Bezügen der IV. Klasse des Status für das Idriener Lehrpersonal, d. h. mit dem Gehalte jährlicher 1000 K, der Alterszulage jährlicher 200, beziehungsweise 100 K, dem Ansprüche auf sechs Quinquennats- und 100, beziehungsweise 80 K zur Bezahlung. Die eigenhändig geschriebenen, vorchriftsmäßig instruierten Kompetenzgesuche und Nachweise der erlangten Ausbildung und Befähigung für Volksschulen mit deutscher oder slowenischer Unterrichtssprache sind im vorgeschriebenen Dienstwege binnen vier Wochen bei der gefertigten k. k. Bergdirektion einzureichen.

k. k. Bergdirektion Idria am 1. Mai 1903.

Rundmachung.

Laut Rundmachung der k. k. Landesregierung in Agram vom 25. April l. J., Z. 34.851 ist wegen des Bestandes der Schweine die Einfuhr von Schweinen aus dem polnischen Bezirke Rudolfswert in Krain nach Krain und Slavonien verboten.

Dies wird infolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 28. April l. J., Z. 18.788, im Nachhange zu der hierüber erfolgten Rundmachung vom 15. April l. J., Z. 7.977, verlautbart.

k. k. Landesregierung. Laibach am 1. Mai 1903.

Razglas.

Vsled razgla k. k. drželne vlade v Zagrebu z dne 25. aprila t. l., št. 84.853, zaradi svinjske kuge preprovdano na k. k. vasko-Slavonsko uvažati prasiče iz poljskega nega okraja Rudolfsvo na Kranjski.

To se razgla vsled razpisa c. k. ministrstva za notranje stvari z dne 28. aprila t. l., št. 18.788, dodatno k takajšnjemu razglasu z dne 15. aprila t. l., št. 7917.

C. k. drželna vlada. V Ljubljani, dne 1. maja 1903.

Monatzimmer

hübsch möbliert, gassenseits, mit separiertem Eingang, ist **mit 1. Mai zu vermieten**: Bleiweisstraße Nr. 20, III. Stock, links. (1514) 10

(1844)

Firm. 141

Einz. I. 182/1.

Lösung einer Firma.

Gelöst wurde im Register für Einzelfirmen:

Laibach, Karl Karinger, Nürnberg und Galanteriewaren und Waffenhandlung infolge Geschäftsauflösung. — Laibach, 28. IV. 1903.

(1769)

Firm. 74/3

Gen. I—85/3.

Oklic.

Pri obstoječi tvrdki:

Hranilnica in posojilnica v Tržišču na Dolenskem

registrovana zadruga z neomejeno zavezo,

se je izvršil v združnem registru:

1.) izbris izstopenega člana načelstva gosp. Jožefa Johauta,

2.) vpis na novo izvoljenega člana načelstva gosp. Vincenca Majcena, posestnika v Kapljivasi št. 14.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 23. aprila 1903.

(1820)

Firm. 143

Ges. II. 31/17.

Änderungen und Zusätze

zu bereits eingetragenen Einzel- und Gesellschaftsfirmen.

Eingetragen wurde im Register für Gesellschaftsfirmen:

Weißenfels in Krain. Aktiengesellschaft Stahlwerke Weißenfels, vormalig Göppinger & Comp.

Statutenänderung: In der außerordentlichen Generalversammlung vom 23ten Juni 1902 wurde eine teilweise Abänderung des § 5 der Statuten beschlossen und diese Änderung als Anhang zu den Statuten mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 3. April 1903, Z. 12.360, genehmigt.

Ueber infolge des vorangeführten Generalversammlungsbeschlusses durchgeführte Reduktion des Aktienkapitals in der Weise, daß 625 Stück Aktien im Gesamtbetrag von 250.000 K für faktisch erklart und der Nominalwert der verbleibenden 3125 Stück Aktien um 25 % gekürzt wurde, beträgt nunmehr das Aktienkapital 937.500 K, eingeteilt in 3125 Aktien à 300 K. Das Aktienkapital kann nach Bedarf über Beschluß der Generalversammlung und mit staatlicher Genehmigung durch Herausgabe neuer Aktien zu 300 K bis auf den Betrag von 3.000.000 K erhöht werden. — Laibach, 28. IV. 1903.

Danksagung.

Die löbliche Laibacher freiwillige Feuerwehr hat gelegentlich des jüngst in meiner Lederfabrik stattgehabten Brandes durch rasches Eingreifen und zielbewusste, aufopfernde Löscharbeit bewirkt, daß die Brandkatastrophe auf einen verhältnismäßig kleinen Teil meiner Fabrik beschränkt blieb. Ich fühle mich daher verpflichtet, der löblichen Laibacher freiwilligen Feuerwehr, ihrem Kommandanten, Feuerwehrhauptmann Herrn L. Stricel, und dessen Stellvertreter Herrn J. Turk aufrichtigst zu danken. (1847)

In gleicher Weise danke ich den k. u. k. Militärbereitschaften, der k. k. Gendarmeriepatrouille und der städtischen Sicherheitswache für die Förderung, welche sie den Rettungsarbeiten durch umsichtige Absperrung und Bewachung des Fabrikkomplexes angedeihen ließen.

Laibach am 5. Mai 1903.

Karl Pollak

Lederfabrikant.

(1843)

Firm. 146

Zadr. II. 84/5.

Izbris firme.

Izbrisala se je v združnem registru:

Idrija. Stavbena družba, registrovana zadruga z neomejeno zavezo, vsled dokončane likvidacije. — Ljubljana, 28. IV. 1903.

(1842)

Firm. 145

Zadr. I. 60/7.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Posojilnica in hranilnica v Črnomvrhu nad Idrijo registrovana zadruga z neomejeno zavezo:

Iz načelstva je izstopil Josef Kavčič; v načelstvo je vstopil Matevž Lampe, posestnik v Črnomvrhu hišna št. 38.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 28. aprila 1903.

Sehr schöne Wohnung

ganzer I. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Vor- und Dienstbotenzimmer, Badezimmer und Zugehör, ist in der **Villa Mayer, Levstikgasse Nr. 2, mit 1. August zu vermieten**. — Anzufragen beim Eigentümer, Kuhnstraße 23, Parterre rechts. (1796)3—3

(1834)

Firm. 77/3

Gen. I—79/10.

Oklic.

Pri obstoječi tvrdki:

Hranilnica in posojilnica za Višnjogoro in okolico

registrovana zadruga z neomejeno zavezo,

se je izvršil v združnem registru:

1.) izbris izstopenih članov načelstva gg.: Mihaela Omahen, posestnika v Dedendolu, in Andreja Kurent, posestnika ravno tam,

2.) vpis na novo izvoljenih odbornikov gg.: Franceta Ambrož, posestnika v Leskovcu, in Josipa Skufca, posestnika v Višnjigori.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 30. aprila 1903.

(1840)

Firm. 114

Zadr. I. 113/9.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

I. delavsko konsumno društvo na Jesenicah

registrovana zadruga z omejeno zavezo:

Iz načelstva sta izstopila Josip Javorsky in Josip Taučer; v načelstvo sta vstopila France Smrekar, posestnik in tesar na Savi hišna št. 3, in Josip Novak, tovarniški delavec na Savi.

Načelnikom je bil izvoljen Nikolaj Bernard, blagajnikom pa France Smrekar.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 29. aprila 1903.

Apotheker Thierry**echte Centifolien-Zugsalbe**

ist die kräftigste Zugsalbe, übt durch gründliche Reinigung eine schmerzstillende, rasch heilende Wirkung bei noch so alten Wunden, befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern aller Art. (4456) 69

Per Post franko 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller.

A. Thierry, Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Man meide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Tiegel eingetragene Schutzmarke und Firma.

**Firmungsgeschenke**

Grösstes
und
billigstes
Lager



en gros
und
en detail
echter

Schweizer Uhren

sowie von

Gold- und Silberwaren.

Grosse neue Preiskurante auch per Post franko.

Zu zahlreichem Besuche höflichst einladend empfehle ich mich hochachtungsvoll (1802) 9—2

Franz Čuden

Uhrmacher, Handelsmann und Besitzer

Mitglied der Schweizer Uhrenfabriken-Union und Lieferant der k. k. Unterkrainer Staatsbahnen, Laibach, Rathausplatz 25.

Echtes Kornbrot

mehrere Gattungen Weizenbrot, Kartoffelbrot (Kaffeegebäck), Klein- und Luxusgebäck, Briochegebäck, Kranzkuchen, Stohlen, Pressburger Nuss- und Mohnbeugel etc. stets frisch zu haben in der

Brot- und Gebäckfabrik**J. J. Kantz, Laibach.**

Verkaufstellen: Römerstrasse Nr. 16.

Franz Josefstrasse Nr. 1.

Petersstrasse Nr. 35.

Rosengasse Nr. 11.

Karlstädterstrasse Nr. 6.

Triesterstrasse Nr. 6.

Šiška Nr. 2. (1255) 80—11

Allfällige Wünsche und Beschwerden bitte ich Römerstrasse Nr. 16 bekannt geben zu wollen.

Parterre - Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisekammer und Zugehör, nebst separiertem Garten mit eigenem Pavillon, ist vom 1. August an im Hause Nr. 21 Kuhnstraße, gegenüber der Landwehrkaserne, an eine ruhige Partei sehr preiswürdig zu vermieten. — Anzufragen im I. Stock beim Hauseigentümer. (1739) 6

Stärket euch mit Kulmbacher Nähr- und Kraftbier

in Flaschen erhältlich bei (1821) 2
Edmund Kavčič in Laibach
 Prešerenngasse, gegenüber der Hauptpost.

Schöne Wohnung.

Im Hause Nr. 14, Gradišče, im I. Stockwerke ist eine schöne Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Dienstbotenkammer, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachkammer für den nächsten Augusttermin zu vermieten. Anzufragen in der Advokaturskanzlei und beim Hausmeister. (1642) 5

Eine schöne grosse Wohnung

bestehend aus sieben Zimmern, Küche, Speisekammer, Dienstbotenzimmer und einem schönen geschlossenen Vorsaal, ist am Auerspergplatz Nr. 5, II. Stock, für August-Termin zu vermieten. Preis 700 fl. Nähere Auskunft wird am Auerspergplatz Nr. 6, Parterre links, erteilt. (790) 11



Stelle der Lehrerin

zugleich Schulleiterin, zur Besetzung. Gefordert wird die Lehrbefähigung in italienischer oder slavischer, jedoch Kenntnis beider und der deutschen Sprache. Bezüge sind: Jahresgehalt 1400 K nebst freiem Quartier, Beheizung und Beleuchtung und nach drei aufeinanderfolgenden Schuljahren eine Remuneration von 600 K. Belegte, in deutscher Sprache verfaßte Gesuche sind an die gefertigte Werksleitung bis spätestens 31. August l. J. zu richten. (1614) 3-2
 Werksleitung der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft Carpano, Post Albona.

Eine nette, sonnige Wohnung

bestehend aus drei Zimmern und Zugehör, mit Gartenbenützung, ist mit 1. August zu vermieten. (1831) 3-1
 Anzufragen Kuhnstraße Nr. 23, I. Stock.

Wohnung (1832) 2-1
 bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, mit Gartenanteil, ist mit 1. August an eine ruhige Partei zu vermieten. Jährlicher Mietzins 480 K. Brauerei Reininghaussche Verwaltung, Unterschischka.

Bad Topolschitz in Südsteiermark sucht sofort einen verheirateten, zuverlässigen Schaffer

welcher deutsch und slovenisch versteht. Reflektanten wollen sich schriftlich bei der Herrschaft Poganitz bei Rudolfswert melden. (1839)

Für den August-Termin wird von einer ruhigen, kinderlosen Partei

eine Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer und Küche nebst Zugehör gesucht. Gefällige Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1748) 3-3

Verlangen Sie gratis und franko meinen illustrierten Preis-katalog mit über 500 Abbildungen von Uhren, Gold-, Silber- u. Musik-waren (4986) 100-40
Hanns Konrad
 Uhrenfabrik und Exporthaus
 Brüx Nr. 430, Böhmen.

Kassierin

auch als Verkäuferin ausgebildet, wünscht ihren Posten zu ändern. (1801) 3-2
 Anfragen **M. G. Laibach**, poste restante.

Im Hause Nr. 7, Jakobsplatz ist die im I. Stocke platzseits gelegene

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speise- und Dienstbotenkammer, Keller- und Dachbodenanteil, mit 1. August zu vermieten. (1828) 3-2
 Anfragen an **Dr. Edwin Ambrositsch**, Franziskanergasse 6.

Achtung!

Die Lokalitäten im Hause Nr. 12 am Kongressplatze in Laibach, wo sich gegenwärtig die Narodna tiskarna befindet, werden mit 1. November vermietet. Die Lokalitäten können zum Teile als Privatwohnungen benützt werden, teils sind sie für ein Café oder für eine Restauration geeignet. (1826) 3-2
 Ausserordentlich günstige Lage!

Die erste Triester Kognak-Destillerie von **CAMIS & STOCK** in Barcola bei Triest empfiehlt inländischen **Medizinal-Kognak**

nach französischem System nur in Originalflaschen mit Kontrollverschluss der vom hohen k. k. Ministerium des Innern genehmigten Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel, Wien, IX, Spitalgasse Nr. 31. 1/1 Flasche K 5.—, 1/2 Flasche K 2.60.

In Laibach zu haben bei den Firmen **J. Jebačič, Jos. Murnik, J. Kordin, A. Lilleg, A. Šarabon, Viktor Schiffer, F. Terdina.** (196) 70-82

Rechtsanwalt **Dr. Ambrositsch** beehrt sich mitsuteilen, dass er mit 4. Mai l. J. seine Kanzlei von der Herrengasse Nr. 5 in die Franziskanergasse Nr. 6 verlegt hat. (1703) 3-3

Wegen Räumung des halben **Geschäfts - Lokales** finde ich mich bemüssigt, einen grossen Teil meines Warenlagers, und zwar abteilungsweise, zu tief herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Vorderhand gelangen **Raketts, Bicyclistenkautschukmäntel, Spazierstöcke, Bergstöcke, Spielwaren** verschiedener Art, **Korbwaren, Reisekoffer** und diverse **Galanterie- und Lederwaren** zum Verkaufe. Der Verkauf von angefangenen Stickerelen, Vorlagen, gedruckten Handarbeiten etc. wird später bekanntgegeben. Von der günstigen Gelegenheit, sehr billig und gut zu kaufen, recht lebhaften Gebrauch machen zu wollen, empfiehlt hochachtend **Blanca Nemečz** vorm. **Carl Karinger**. Laibach, Rathausplatz Nr. 8. (1776) 3-8

LAIBACHER KREDITBANK
 LAIBACH (Filiale in Spalato) Losversicherung. (1085) 150-21
 Vinkulierung und Devinkulierung von Militär-Heiratskautionen.

Kauft und verkauft alle Gattungen von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Aktien, Losen, Valuten, Münzen und Devisen. Wechsel - Eskompte und Inkasso. Promessen.

Geld-Einlagen auf Büchel oder in laufender Rechnung werden vom Einlags- bis zum Behebungstage mit 4 Prozent verzinst. Börsen - Ordres. Vorschüsse auf Effekten.